

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Blackbox zeigt Schicksale ehemaliger DDR-Heimkinder

blick.de

„Westmedikamente“ gab es nur für die Staats- und Parteieliten der DDR

Wie politisch waren die Medizin und Gesundheitsversorgung in der DDR?

Dazu forschte die Potsdamer Historikerin Jutta Braun.

berliner-zeitung.de

Politische Medizin

Neue Studie des ZZF Potsdam erforscht das Gesundheitsministerium der DDR

idw-online.de

Vor 25 Jahren: Aufarbeitung des DDR-Dopingsystems

Vor 25 Jahren begannen die Berliner Prozesse. Von der Parteispitze angeordnet, bekamen Sportler Dopingmittel verabreicht, selbst wenn sie noch minderjährig waren. So wie die einstige Schwimmerin Christiane Sommer.

br.de

Beschluss zu DDR-Richtern in Brandenburg

Namen müssen nicht offengelegt werden

Diese Entscheidung traf der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Es ging um Richter, die nach der Wiedervereinigung bis 2011 im Land tätig waren.

tagesspiegel.de

Verwahrt und vergessen · Psychiatrie in der DDR

ardmediathek.de

Verfolgt, verhaftet, getötet

Der Fall von DDR-Widerständler Matthias Domaschk

mdr.de

„Verleumdung pur“ – Ines Geipel wehrt sich gegen den MDR

welt.de

Das sind die letzten Mauerreste in Berlin-Pankow

morgenpost.de

Grenzturm öffnet seine Pforte

Von den wenigen noch existierenden Zeitzeugen der deutschen Teilung nach dem Zweiten Weltkrieg steht einer in Nieder Neuendorf

hennigsdorf.de

DDR-Museum öffnet und erinnert an Friedensfahrten

faz.net

Wie die DDR Tausende von Kritikern verkaufte

Exportgüter waren rar im Osten, doch mit einer Ressource wusste die DDR zu wirtschaften: Das SED-Regime machte seine politischen Gefangenen zur Ware eines Milliardenengeschäfts.

spektrum.de

Georg Baselitz: Welt auf dem Kopf

Georg Baselitz ist einer der erfolgreichsten Künstler der Gegenwart. Baselitz widersetzte sich dem Sozialistischen Realismus

ndr.de

Schüler besprachen das Buch „Mit dem Ballon in die Freiheit“

Bukarest - 13 Schüle-rinnen und Schüler der sechsten Klasse der Mittelschule „Vasile Alecsandri“ haben am Donnerstag vergangener Woche das bereits im Verlag Corint Junior in rumänischer Übersetzung erschienene Buch

adz.ro

Zeitzeugengespräch

Markus Rückert berichtet an der KRS über seine Jugend in der DDR

erlensee-aktuell.com

DDR-Wissenschaftler:

„Natürlich ist der Osten keine Erfindung des Westens“

Detlev Möller wurde nach der Wende Professor in Cottbus. Er sagt: Ein Drittel der Westkollegen dort war unfähig. Ein Debattenbeitrag.

berliner-zeitung.de

Viele Veranstaltungen im Grenzlandmuseum

50 Jahre kleiner Grenzverkehr

Zwischen April und Juli lädt das Grenzlandmuseum Eichsfeld zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein, die den thematischen Dreiklang „Geschichte, Demokratie und Umwelt“ umfassen...

eichsfelder-nachrichten.de

Lesung mit Autor und Lyriker Lutz Rathenow in Schwerin

ndr.de

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit 12 Jahren versende ich den UOKG-Wochenrückblick an Sie. Ab Mai möchte ich nun beruflich einen neuen Weg beschreiten. Damit der Wochenrückblick weiter erscheinen kann, sucht die UOKG einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für mich. Vielleicht hat jemand unter Ihnen Interesse, diese Tätigkeit auf Honorarbasis zu übernehmen? Ansprechpartner bei der UOKG ist Herr Theodor Mittrup, Tel. 030 43206743 oder E-Mail mittrup@uokg.de.

Für heute wünsche ich Ihnen wieder eine interessante und informative Lektüre!

Ihre

Irina Bitter

Tagungsdokumentation „Geraubte Heimat“ erschienen

Das Buch dokumentiert die zweitägige Tagung, die die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 am 29. und 30. April im Roncalli-Haus in Magdeburg [weiter](#)

Zeitzeugenclub „Worte finden für das Schweigen“

Die Aufarbeitungsbeauftragte und die evangelische Erwachsenenbildung des Landes Sachsen-Anhalt laden zum Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene Menschen und ihre Familien ein. Das Ende der SED-Diktatur liegt gut 30 Jahre [weiter](#)

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

PM

Bundesstiftung Aufarbeitung fördert Erinnerungsprojekte an der ehemaligen innerdeutschen Grenze mit 50.000 EUR [mehr Informationen](#)

Erinnerung als Auftrag: „Historischer Kalenderdienst“

3/2023 (Mai/Juni/Juli)

bundesstiftung-aufarbeitung.de

Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der

SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt

**Worte finden für das Schweigen Zeitzeugenclub für von
SED-Unrecht betroffene Menschen und ihre Familien**

aufarbeitung.sachsen-anhalt.de

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[Rundbrief April 2023](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

TERMINE im Mai 2023

Öffentliche Führung

Montag: 01.05.2023, 14:00 Uhr

Sonntag: 07.05.2023, 11:00 Uhr

Montag: 08.05.2023, 14:00 Uhr

Montag: 15.05.2023, 14:00 Uhr

Sonntag: 21.05.2023, 11:00 Uhr

Montag: 22.05.2023, 14:00 Uhr

Montag: 29.05.2023, 14:00 Uhr

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Ausgleich von DDR-Renten

Gerechtigkeitsdilemma der Ostländer

Mit dem Ende der DDR verloren Hunderttausende Menschen einen Teil ihrer Rentenansprüche. Einigen soll nun ein Härtefallfonds helfen. Die Ostbundesländer finden den zwar richtig, manche verweigern aber die Unterstützung.

[tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

Härtefallfonds für DDR-Renten: MV tritt bei

[ndr.de](https://www.ndr.de)

Deportationsentschädigung – Anrechnen, ja oder nein?

Zur Rechtsnatur der Entschädigungszahlung nach Dekret 118/1990

[siebenbuerger.de](https://www.siebenbuerger.de)

DDR: Heimkinder entschädigt

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Die Stasi stellte am fünften Abend den Fluchthelfern eine mörderische Falle

Nirgendwo in Berlin wurden so viele Fluchttunnel gegraben wie unter der Heidelberger Straße: elf Stollen auf gut 300 Metern. Vier waren erfolgreich. Der letzte wurde am 8. April 1963 geöffnet, flog aber am folgenden Tag auf.

[welt.de](https://www.welt.de)

Das Leben von Matthias Domaschk: Jugend in der DDR

Wie viele Jugendliche in der späten DDR fühlte sich der junge Matthias Domaschk aus Jena von der SED gegängelt und eingeengt. Sein Protest endete 1981 tödlich

[superillu.de](https://www.superillu.de)

Ostdeutsche Identität: „Nie habe ich verschwiegen, Ostdeutscher zu sein“

Der Historiker Rainer Eckert findet, dass Klagen über Verlorenes nicht hilft. Und sagt, wie man am besten auf westdeutsche Arroganz reagiert.

berliner-zeitung.de

Warum Staaken geteilt und vor mehr als 30 Jahren wiedervereignet wurde

berliner-woche.de

Das Saarbrücker Gespräch - Eine Brücke in den Westen

sr.de

„Durch Ihre Aktion wird die Mauer in Berlin um keinen Zentimeter kleiner“

welt.de

Eine Romanze mit dem Schmerz der verpassten Gelegenheiten

Anmerkungen zu „Kairos“ in der Fassung von Armin Petras

maerkischer-bote.de

Expertin rechnet mit weiteren Entdeckungen zum Schaffen Stefan Heyms

Der deutsche Autor galt als wichtige Stimme der oppositionellen Literatur in der DDR und wäre 110 Jahre alt geworden.

wienerzeitung.at

morgenpost.de

Porträt eines DDR-Klassikers

"Nackt unter Wölfen" – eine berührende KZ-Geschichte

Das Buch, das sich an wahren Begebenheiten orientiert, wurde schnell zum Bestseller, nicht nur in der DDR. Es dauerte

mdr.de

Buch

Henriette und Oskar Schmidt

Zeitzer Schicksale

(430 Seiten, gebunden, 19 Euro, erhältlich bei der

Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e.V.,

Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus,

c/o Gedenkstätte Moritzplatz

Umfassungsstr. 76

39124 Magdeburg

Buch

Rolf Sakulowski

Verlorenwasser. Das Schattenkommando

(Emons-Verlag, 368 S., 17 Euro)

Eine geheime Antiterrorereinheit der DDR, brisante

Undercover-Einsätze und abgesperrte Trainingsorte tief im brandenburgischen Wald – das ist der Stoff, aus dem der kürzlich erschienene Thriller besteht, der in Potsdam und Potsdam-Mittelmark spielt.

In ihm arbeitet der Potsdamer Autor und Regisseur Rolf Sakulowski ein vergessenes Kapitel der DDR-Geschichte auf, nämlich die „Dienst Einheit IX“: Eine offiziell nicht existierende Truppe aus Spezialisten, die im Falle von Anschlägen, Attentaten oder Geiselnahmen zum Einsatz [weiter](#)

Buch

Hans Joachim Schädlich

Das Tier, das man Mensch nennt

Rowohlt Verlag, Hamburg 2023. 160 Seiten, 24 Euro.

Hans Joachim Schädlich verkargt die Grausamkeiten des 20. Jahrhunderts in fast 50 Miniaturen - und vollbringt das kleine Wunder, trotzdem nicht zum Misanthropen zu werden.

sueddeutsche.de

Buch

Henrik Bispinck, Katharina Hochmuth

Flüchtlingslager im Nachkriegsdeutschland

Ch. Links Verlag, 2014

Migration, Politik, Erinnerung

Rund 3000 Flüchtlingslager dienten in der frühen Bundesrepublik der Versorgung und Betreuung, aber auch der Kontrolle und Überprüfung von Vertriebenen und Flüchtlingen. Im lokalen und regionalen Umfeld kam es oft zu Konflikten zwischen Zuwanderern und Einheimischen, während Politik und Behörden um Zuständigkeiten und finanzielle Ressourcen stritten.

Zugleich waren die Lager ein Teil der Systemauseinandersetzungen des Kalten Krieges.

stiftung-berliner-mauer.de

Buch

Dirk Oschmann

Der Osten: eine westdeutsche Erfindung. Wie die Konstruktion des Ostens unsere Gesellschaft spaltet,

Ullstein Verlag, Berlin 2023, ISBN 9783550202346,

Gebunden, 224 Seiten, 19.99 EUR

"Der Osten hat keine Zukunft, solange er nur als Herkunft begriffen wird." Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung

verantwortlich gemacht wird? Der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmethoden und Armut zugeschrieben werden? Dirk Oschmann zeigt in seinem Buch, dass der Westen sich über dreißig Jahre nach dem Mauerfall noch immer als Norm definiert und den Osten als Abweichung. Unsere Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden von westdeutschen Perspektiven perlentaucher.de
mdr.de

Buch

Florian Bruns

Kranksein im Sozialismus.

Das DDR-Gesundheitswesen aus Patientensicht 1971-1989

Die Publikation ist in der Buchreihe "Kommunismus und Gesellschaft" erschienen, die das Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam herausgibt. ISBN: 978-3-96289-167-1, Band: 12, Ch. Links Verlag, Berlin 2022
Florian Bruns rekonstruiert anhand von Eingaben und Archivquellen die Patientenperspektive auf das DDR-Gesundheitswesen in der Ära Honecker. Neben Vorzügen des sozialistischen Gesundheitsschutzes gab es zunehmend Defizite bei Geräten und Medikamenten, eine marode Bausubstanz und Konflikte zwischen Patienten und medizinischem zzf-potsdam.de

DIVERSES

Auf den Spuren von Dr. Red Bull.

Podcast:

sueddeutsche.de

sportschau.de

Österreichs Gold-Langläufer 1999 – pharmakologisch gut betreut?

br.de

Was Alltagsgegenstände über die Diktatur erzählen

Die DDR in 200 Objekten

n-tv.de

Er ist eine DDR-Fußball-Legende:

Eberhard Vogel wird 80: Er machte die Russen so wütend, dass sie den Ball kaputtstachen

berliner-kurier.de

kicker.de

welt.de

mdr.de

DDR-Laden in Potsdam schließt:

Schluss mit Badusan und Tempolinsen

Nach knapp drei Jahren schließt das Ostalgie-Geschäft mit Café in der Potsdamer Innenstadt – die Kunden blieben zuletzt aus. Die Betreiber ziehen Richtung Ostsee.

[tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Gera, Do. 13. April 2023, 18.00

im Rahmen der Ausstellung von der Gedenkstätte am Tordurchgang Gera „Von der Einheit zur Vielfalt“ auch der Film "Heimatkunde" im Metropolkino in Gera zu sehen sein wird.

Der Film „Heimatkunde“ lässt ehemalige Lehrer:innen und Schüler:innen der Polytechnischen Oberschule Bärenklau nahe Guben, Lausitz zu Wort kommen und über ihre Zeit und Sozialisation an der Schule in der DDR berichten. Er wurde im Rahmen des Wettbewerbs DOK.deutsch des DOK.fest München 2021 uraufgeführt: „Hier wurde vorurteilsfrei und offen gefragt. Dem Film gelingt ein differenziertes Bild vom DDR-Schulsystem, das Erziehungsauftrag und Gesinnungsterror nebeneinander stehenlässt. Ein Film, der noch vor 10 Jahren so nicht möglich gewesen wäre.“ Ina Borrmann (DOK.fest 2021) „Heimatkunde“ eignet sich hervorragend als Plattform für Filmgespräche, um u.a. über die Frage politischer Indoktrination und Manipulation von Schüler:innen in der DDR zu diskutieren und die lebenslangen Folgen einer derartigen frühkindlichen Prägung aufzuzeigen – Folgen, die sich zum Beispiel in den Protesten der Menschen in Ostdeutschland gegen die staatlichen Coronamaßnahmen und einer allgemein ausgeprägten Skepsis gegenüber staatlichen Eingriffen in die Freiheitsrechte der Menschen erkennen lassen. Außerdem zeigt der Film die Ursachen für die ebenfalls besonders in Ostdeutschland ausgeprägte starke russlandfreundliche Haltung, die trotz der aktuellen Ereignisse in der Ukraine nach wie vor spürbar ist. Oftmals scheint hier die frühkindliche Prägung einem intellektuellen Verstehen der Situation im Wege zu stehen. Hier gibt es etwas Pressematerial zum Film: <https://www.transfornow.net/dl/20221030tZUC43QO/2Y8OcB6h>

"Die rote Fini" - Adele Neuhauser ist zu Gast

Am Freitag, **14. April**, ist die Premiere des Dokumentarfilms „Die rote Fini – Die verschwundenen Millionen der DDR“ von Gabi Schlag in der Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, Wiesbaden zu sehen. Der Streifen läuft um 20:00 Uhr.

[wiesbadenaktuell.de](https://www.wiesbadenaktuell.de)

Programmwochenende 70 Jahre Notaufnahmelager Marienfelde

Datum/ Laufzeit: Samstag, **15. April** 16:00 – 20:00 Uhr

Sonntag, **16. April** 11:00 – 18:00

Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde
Marienfelder Allee 66/80
12277 Berlin
Tel.: +49 (0)30 213085-162
E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de

Tagung

Bad Frankenhausen, Sa. 15. April 2023, 11.00 – 17.00

Land. Wirtschaft. Kollektiv. Wem gehört das Land?

Agrarwirtschaft und Landeigentum in Ostdeutschland in
Zeitgeschichte und Gegenwart

Die Frage, wem Land und Boden gehören, beantwortete das SED-Regime mit Enteignung, Zwangskollektivierung und Proletarisierung der Bauernschaft – die Folgen der kommunistischen Agrarpolitik sind in Ostdeutschland bis heute spürbar. Hinzu kommen mit Landflucht, Landkauf („Landgrabbing“) und Klimakrise neue Herausforderungen, die wiederum die Frage aufwerfen, wem das Land und der ländliche Raum eigentlich gehören: Wie werden Menschen in Zukunft vom und auf dem Land leben? [mehr](#)

Ort: Panorama Museum

Am Schlachtberg 9

06567 Bad Frankenhausen

Berlin, Di. 18. April 2023, 18.00

Werner Hartmann - Wegbereiter der Mikroelektronik in der DDR

Dr. Gerhard Barkleit, der Historiker stellt sein spannendes Buch vor

Der in Berlin geborene Physiker Werner Hartmann wirkte während des 2. Weltkriegs an der Entwicklung von Gleitbomben mit und danach gehörte er zu den deutschen Wissenschaftlern, die für Stalin die Atombombe bauten. Gemeinsam mit Manfred von Ardenne gründete Hartmann Mitte der 1950er Jahre in Dresden den VEB Vakutronik, 1961 die »Arbeitsstelle für Molekularelektronik«. Mitte der 1970er Jahre beschuldigten leitende Mitarbeiter mit SED-Parteibuch und Verbindungen zum MfS Hartmann, den unübersehbaren Rückstand der DDR in der Mikroelektronik bewusst herbeigeführt zu haben. Er wurde als Direktor abgesetzt und zum einfachen wissenschaftlichen Mitarbeiter degradiert.

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus / Stalinismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

Vortrag und Gespräch

Potsdam, Mi. 19. April 2023, 18.00

Politische Haft. Gesundheitliche Folgen bei politisch Inhaftierten

der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR

Gäste: Prof. Dr. med. Stefan Röpke, Ärztlicher Direktor und Chefarzt
(u. a. Fachklinik Potsdam)

Tolou Maslahati, Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Charité Berlin Michael Körner, Referent für Rehabilitierung,
Entschädigung und Grundsatzfragen der Beratung, LAKD

Auch über 30 Jahre nach dem Ende der DDR ist nicht abschließend geklärt,
wie viele Personen aus politischen Gründen in der Sowjetischen
Besatzungszone beziehungsweise in der DDR inhaftiert waren. Wenig
bekannt ist auch, welche Auswirkungen die politische Haft auf die
Gesundheit der Betroffenen und ihrer Nachkommen [mehr](#)

Ort: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Heinrich-Mann-Allee 107
Haus 17, Eingang: Friedhofsgasse
14473 Potsdam

Podiumsdiskussion

Berlin, Do. 20. April 2023, 18.00

„Wir sind am Ende unserer Qual, wir fordern freie Wahl“

zu den Zielen und Forderungen der Aufständischen vom 17. Juni 1953
Die Aufständischen forderten freie Wahlen. Dabei hatten die Jüngeren
unter ihnen selbst nie frei gewählt. Was prägte ihre Vorstellungen? Welche
Rolle spielte der Unmut über politische Rituale in der DDR? Wie verlockend
sah die westliche Alternative? Heute haben wir freie Wahlen – ist damit
„alles gut“, das historische Erbe des 17. Juni eingelöst? Was begrenzt oder
gefährdet den freien Charakter von Wahlen heute? [weiter](#)

Ort: Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Franz-Jacob-Str. 4 B, Veranstaltungssaal 1. OG
10369 Berlin

Erinnerungsdebatten. Vom Umgang mit der Vergangenheit 1989–1992

Do. 20. April 2023, 18.00 - 20.00

Auch mehr als 30 Jahre nach der deutschen Einheit fallen die Debatten
und Diskussionen zum Stand der deutschen Einheit und zur Situation in
Ostdeutschland zwiespältig aus. Bei allen Erfolgen und dem in drei
Jahrzehnten Erreichten beherrschen oft noch die Defizite die
Wahrnehmungen. Im Osten gilt die Arbeit der Treuhandanstalt als eine
Art negativer Gründungsmythos des vereinten Deutschlands. Die
Ursachen für die

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter:

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/form/anmeldung-anmeldung-zur-veransta>

Wenn Sie nicht persönlich teilnehmen können, können Sie die
Veranstaltung auch per Livestream verfolgen unter:

https://www.youtube.com/watch?v=gpwQDF_zeNc. Der Mitschnitt wird

auch nach der Veranstaltung in unserer Mediathek zu finden sein.

Buchvorstellung

Geise, Di. 25. April 2023, 18.30 - 20.00

“Die beschädigte Kindheit. Das Krippensystem der DDR und seine Folgen”
Verzweifelte Briefe beunruhigter Mütter, Protest und Kritik von Kinderärzten sowie erschreckende Studienergebnisse von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – bislang unberücksichtigte Quellen zeigen den bis heute als familienfreundlich wahrgenommenen Krippenalltag der DDR in einem düsteren Licht. Der Erziehungswissenschaftler Florian von Rosenberg berichtet, wie die Kleinsten der Republik einen hohen Preis für das sozialistische Prestigeprojekt zu zahlen hatten.

Ort: Haus auf der Grenze
Platz der Deutschen Einheit 1
36419 Geisa

Halle-Saale, Do. 27. April 2023, 18.00 – 19.30

Im Fokus der Stasi

Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Halle lädt im Rahmen des Lesefestes "Halle liest mit" am 27. April 2023 um 18:00 Uhr zu einer Buchlesung mit anschließendem Gespräch ein.

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv Halle
Blücherstraße 2
06122 Halle (Saale)
[mehr Information](#)

Leipzig, Do. 27. April 2023 , 20.00 – 21.30

Auftrittsverbot!

Das Künstlerpaar Stephan Krawczyk und Freya Klier war seit 1985 in der DDR mit Auftrittsverbot belegt. Lediglich im Raum der Kirche konnten die beiden noch gelegentlich auftreten. Im Sommer 1987 spielte Stephan Krawczyk in Spremberg bei einer Jugendwoche,

Ort: Museum in der Gedenkstätte „Runde Ecke“
Dittrichring 24
04109 Leipzig

Lesung

Leipzig, Sa. 29. April 2023 19.00 – 21.00

Mit Lutz Rathenow: **Trotzig lächeln und das Weltall streicheln**
– das Leben zwischen den Zeiten in Geschichten

[Mehr Information](#)

Ort: Mendelssohn-Haus Leipzig
Goldschmidtstraße 12
04103 Leipzig

Eine virtuelle Ausstellung

Jugendkulturen in der DDR

Berlin, bis 31.12.2023

Das Thema Jugendkulturen in der DDR wurde in den letzten 10 bis 15 Jahren immer wieder in Büchern, Filmen und Webseiten thematisiert.

Doch zumeist konzentrierten sich die Veröffentlichungen jedoch zum einen auf eine Gruppe und damit einen Teilaspekt von Jugendkultur.

Zum anderen erstellten ...

Ort: Lernort Keibelstraße

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin